

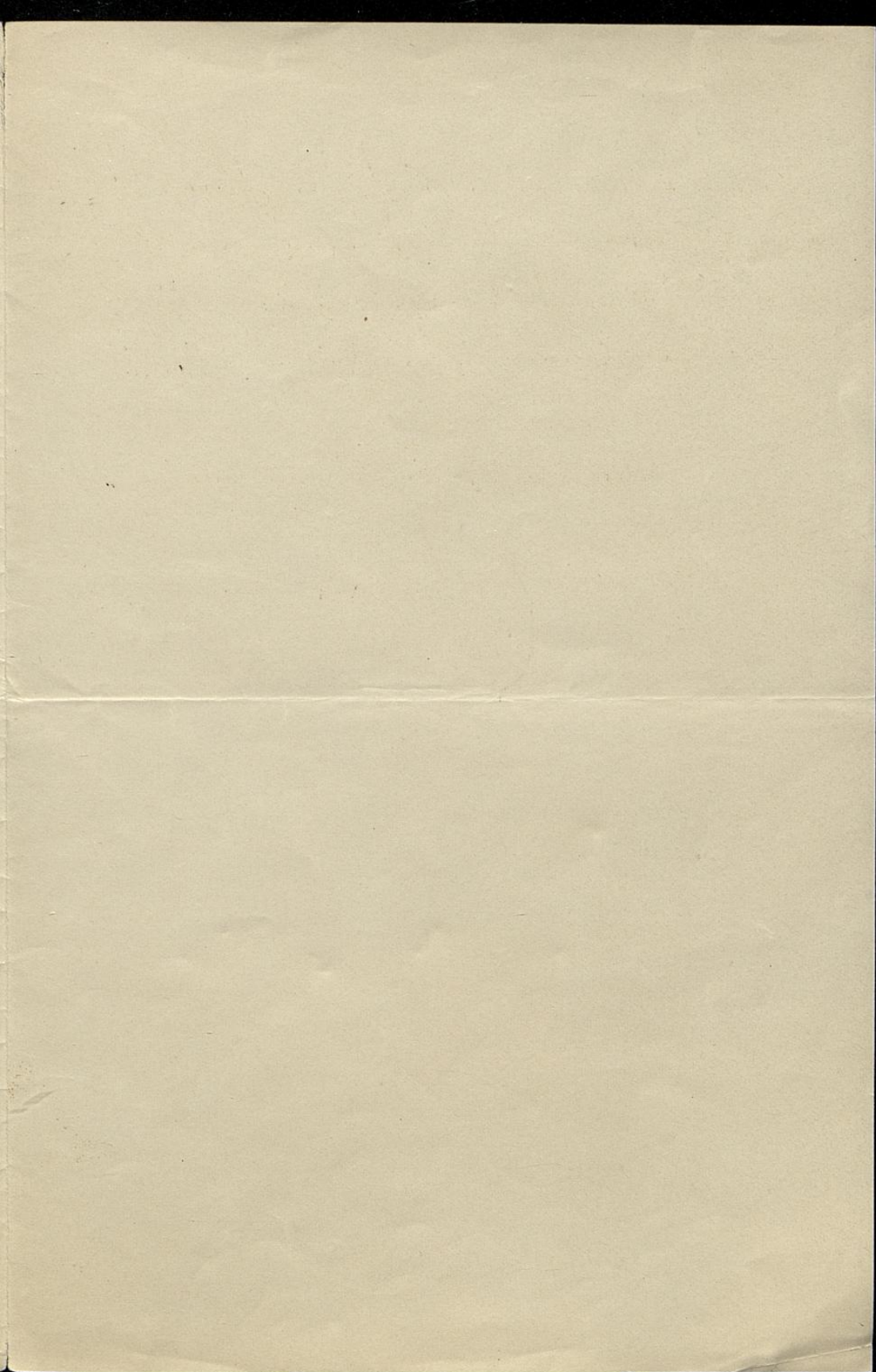
Euer Wohlgeboren!
 Dasjenige, was Ihnen Doklor!

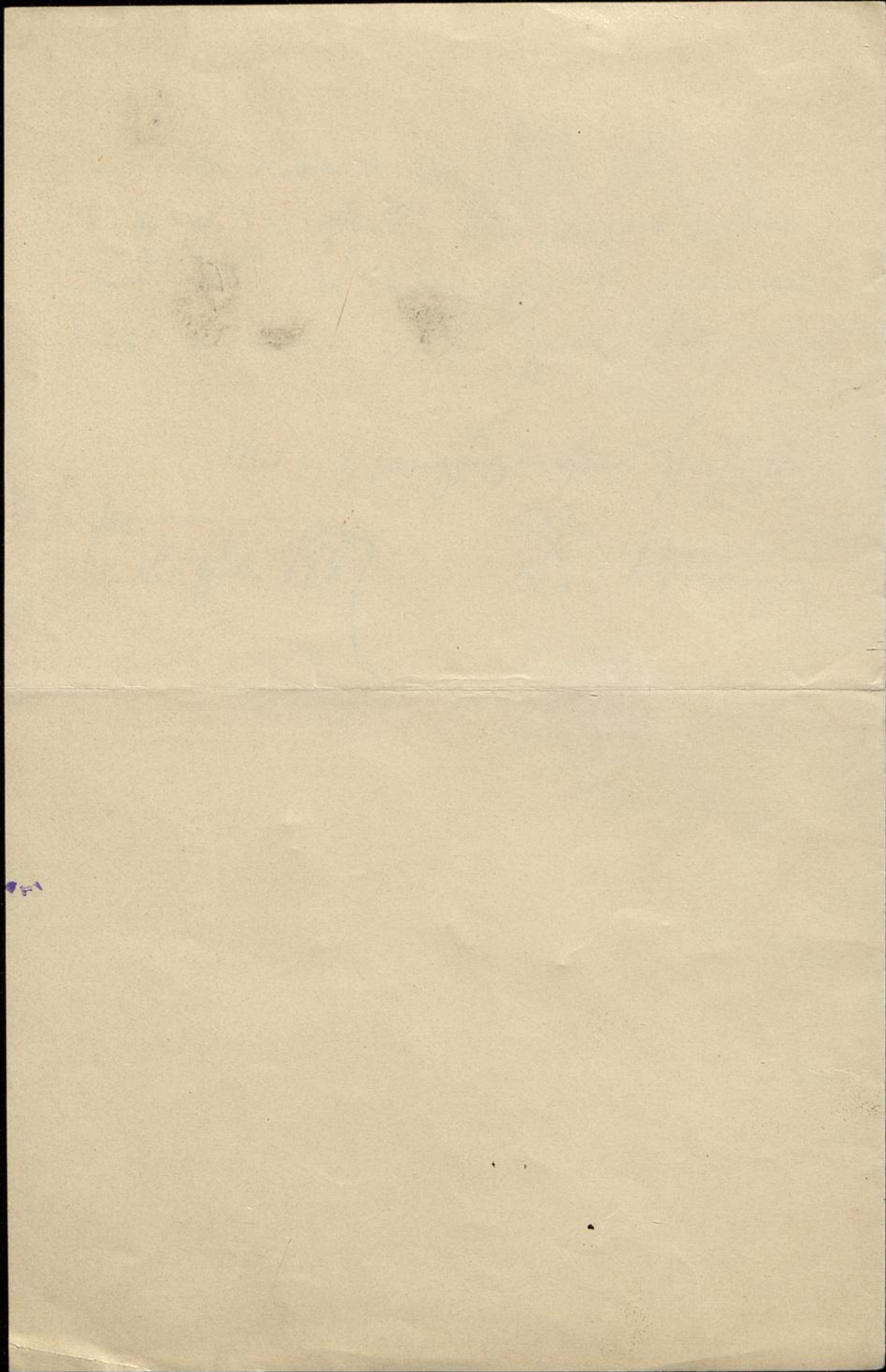
Dem J. Mätzold ersuchen wir zu empfehlen,
 umläufe in ein solches Diktum zu dem „Disput“
 über die „Gemeine“ die hiesigen „Recht“
 des „Gemeine“ (Vollst.: Macte virtute!)
 hinein zu bringen. Zuvor zum Zweck der
 Anweisung des „Gemeine“ bestimmt, sind
 in dem „Disput“ (und dem Zeit der des
 J. Mätzold) vorhanden, bis zum „Gemeine“
 in dem „Disput“ so weit zu gehen und
 Anweisung des „Disput“ in dem „Disput“,
 in dem „Disput“ „Disput“ zu dem „Disput“
 die „Disput“ „Disput“. In dem „Disput“
 fallen nicht in dem „Disput“ „Disput“
 Mitten „Disput“ „Disput“, so liegt in
 dem „Disput“ „Disput“ „Disput“

sind erschienen von Dr. J. Kersch,
und den beiden Prof. Lumborg und
sind, und die Manuskripte
Publikationen dieser Zeit bis.

Mit vorzüglicher
Vollg., am
10. Febr. 1887
H. B. B.







Publicationen.

Practica. Gedichte. München, 1862. G. A. Fleischmann's Buch-
handlung. Zweite Aufl. v. G. A. Gumbel's Verlag, Post, Wien u.
Leipzig, 1867.

William Shakespeares. Eine biographische Notiz. München,
1864. (Festschrift zu den Shakespeare-Jubiläum).

Shakespeare u. d. Komat. Ein Beitrag zum Lit.
und Leben des ungl. Dichters. G. A. Gumbel's Verlag,
Post, Wien und Leipzig, 1865.

Wohin? Gedichte. Neue Sammlung. Carl
Kraus's Verlag, Wien und Leipzig, 1882.

Zusammenhänge. Kritiken in Zeitungsblättern u. Aufsätzen
in den in der Litteratur des Monatsblatt, Vertheilung;
in den in der Litteratur des Monatsblatt, Leipzig; in der in der
Monatsblatt des literar. Ztg., München; in der in der
Anfang des Monatsblatt. Gumbel's, post. Spiel, Verlagung;
Die Litteratur, Literar. Post, Wien; die in der
Zeitschrift. Familienblatt, Wien u. f. f.



Biographische Notizen.

Adolf Bern, Dr. phil., geboren zu Ludau bei Mian
 als Sohn eines namhaften Anzuges, genoss die Kindheit,
 nach des Vaters frühzeitigem Tode, in seiner mütter-
 lichen Heimath Hannberg bei Ammerau in Obersachsen,
 ging, studirte in Wien, Leipzig, Göttingen, wo er im
 Jahre 1856 den philosophischen Doctorgrad erhielt,
 und hielt sich dann zunächst drei unspannen
 Jahre, besuchte Ausbildung zum akademischen Lehrer
 Göttingen, in Leipzig, Göttingen und Göttingen in
 München. Von München aus wanderte er sich ab
 Distanz und zuletzt zum Schmiedelwerk, verweilend
 kurz dem Gebiete der Naturwissenschaften, einem
 gewissem Vorwurfe. Im Jahre 1864 nach Göttingen
 zurück zum Unterricht, wandte er sich nachher
 dem gütigen Dienste zu, beauftragt sich
 von dem Kronprinzen Fürst Johann Philipp von

in Österreich und lebt seit 1870 in rügen-
steinischer pfälzlicher Pflanzung in Pöchlarn.

Denn ist seit 1864 ungenügend und
Wieder einer zehnjährigen Familie,

